

Merkmale fundamentalistischer Gemeinschaften

Wenn bei einer Organisation eines der folgenden Merkmale vorliegt, ist Vorsicht angebracht, und um so mehr dann, wenn gleich mehrere Kriterien erfüllt werden.



Antidemokratische Tendenzen:

Fundamentalistische Gemeinschaften sind oft antidemokratisch und fordern resp. fördern autoritäre Staatsstrukturen.



Diskriminierung:

Die Organisation diskriminiert Menschen nach Herkunft, Aussehen, Geschlecht oder sexueller Orientierung.



Drohungen:

Die Organisation setzt Drohbotschaften ein, um die Mitglieder auf Linie zu halten, etwa indem Aussteigenden ein schlimmes Schicksal angekündigt wird.



Elitarismus:

Die Gemeinschaft versteht sich als Elite der Menschheit, als intelligenteste, am weitesten entwickelte oder spirituell höchststehende Menschen.



Exklusivität:

Die Gruppe lehrt, dass nur diejenigen Menschen gerettet werden oder sich weiter entwickeln können, die den Lehren der Gemeinschaft folgen. Wer nicht mitmacht, ist verloren oder bleibt zurück.



Gut und Böse:

Fundamentalistische Gemeinschaften unterteilt die Welt in Gut und Böse. Dabei gibt es in der Regel nichts dazwischen.



Kontaktabbruch zu Aussenstehenden:

Den Mitgliedern wird enger Kontakt zu Aussenstehenden strikte verboten.



Kritikverbot:

Kritik an der Leitung ist tabu. Niemand äussert eine von der Führung abweichende Ansicht.



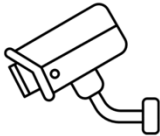
Meidung von Ehemaligen:

Menschen, die der Gemeinschaft den Rücken gekehrt haben, gelten als Abtrünnige, die Verrat an der Gemeinschaft begingen. Den Mitgliedern wird jeglicher Kontakt zu Ausgestiegenen untersagt.



Strenge Regeln:

Die Gemeinschaft fordert ihre Mitglieder auf, strenge Regeln in jeder Lebenslage zu befolgen.



Überwachung:

Die Gemeinschaft kontrolliert ihre Mitglieder, sei es durch tägliche Beichte bei den Leitenden, durch gegenseitige Bespitzelung oder gar durch einen internen Geheimdienst.



Verfolgungsängste:

Die Gruppe glaubt, von Aussenstehenden, Ehemaligen und/oder dämonischen Mächten permanent verfolgt zu sein.



Verschwörungstheorien:

Die Organisation greift zu Verschwörungstheorien, wenn die Welt sich nicht so präsentiert, wie sie es nach der Lehre der Gruppe tun müsste.



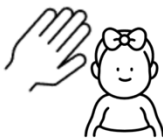
Weltherrschaftspläne:

Die Gemeinschaft strebt die Ablösung der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung durch eine Welt unter ihrer Herrschaft und/oder nach ihren Regeln an.



Wörtliche Interpretation:

Die Gemeinschaft folgt einer wörtlichen Auslegung von heiligen Schriften.



Züchtigung:

Die Gemeinschaft lehrt, dass Körperstrafen in der Erziehung notwendig seien, und hält ihre Mitglieder an, ihre Kinder zu züchtigen.